

Informationen wohl nicht gut aufbereitet wurden und die Aufmerksamkeit liegt nicht mehr auf dem Thema, sondern die ZuhörerInnen beschäftigen sich mit etwas Anderem. Dem kann vorgebeugt werden, wenn von Anfang an die Dinge, die wir in diesem Artikel beleuchten, eingehalten werden.

LITERATUR

- Hermann-Ruess, A., & Ott, M. (2014). Das gute Webinar – Das ganze Know How für bessere Online-Präsentationen, ein Praxisratgeber: Online präsentieren und Kunden gewinnen. (2. Auflage). Springer Vieweg.
- Häuser, D. (2018). *PowerPoint Präsentation Tipps: 8 Trainer Tipps für wirkungsvolle Präsentationen*. <https://www.abb-seminare.de/blog/powerpoint-praesentation-tipps/> (22.05.2018)
- Schnoor, P. (2018). *9 Tipps für die perfekte PowerPoint-Präsentation*. <https://www.pc-magazin.de/business-it/powerpoint-praesentation-tipps-anleitung-gliederung-vorlage-design-3101557.html> (22.05.2018)

DOI: <https://doi.org/10.32589/2408-9885.2022.17.273337>

Lemeshchenko-Lahoda, Viktoriia

viktoriia.lemeshchenko-lagoda@tsatu.edu.ua

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-1080-5510>

***Taurische Staatliche Agrartechnologische
Dmytro-Motornyj-Universität, Melitopol***

Kryvonos, Iryna

iryna.kryvonos@tsatu.edu.ua

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0001-7079-5150>

***Taurische Staatliche Agrartechnologische
Dmytro-Motornyj-Universität, Melitopol***

Suprun, Olena

olena.suprun@tsatu.edu.ua

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0003-4369-712X>

***Taurische Staatliche Agrartechnologische
Dmytro-Motornyj-Universität, Melitopol***

HAUPTMERKMALE DES LEHRENS WISSENSCHAFTLICHEN SCHREIBENS FÜR STUDIERENDE TECHNISCHER FACHGEBIETE

У статті висвітлено специфіку навчання наукового академічного письма студентів технічних спеціальностей в українських університетах. Метою статті є огляд основних

завдань навчання наукового письма, які поетапно реалізуються з урахуванням психолого-педагогічних особливостей вивчення іноземної мови студентами технічних спеціальностей. Розглянуто зміст практичної роботи на занятті з основ наукового письма, зокрема, правила побудови тексту, деякі стилістичні рекомендації та лексико-граматичні особливості наукової мови, а також визначення вживаних термінів. У висновках зазначено, що оволодіння специфікою наукового письма тісно взаємодіє з розглядом тем професійного спрямування, що сприяє вихованню майбутнього фахівця.

Ключові слова: вимоги до майбутніх фахівців, освітні компетентності, наукове письмо, плагіат, реферування, анотація, наукова стаття.

The main task of modern Ukrainian higher education system is to train highly qualified specialists who combine existing knowledge of a foreign language and speech skills with communicative readiness to interact with Ukrainian and foreign partners. The article actualizes the peculiarities of teaching scientific academic writing to students of technical specialties at non-language universities and highlights the requirements for educational competencies that must be possessed by the engineer of the XXI century. The purpose of the article is to review the main tasks of teaching scientific written speech, which are gradually implemented considering the psychological and pedagogical features of teaching a foreign language to students of technical specialties. The content of practical work includes the basics of academic writing, in particular the rules of text construction; some stylistic recommendations, lexical and grammatical features of scientific language; formulating definitions of used terms. In the classes students are offered to study the basic search strategies for selecting sources in modern databases, drawing up a list of references, abstracting articles that were selected during an independent search. Then students begin their work on their scientific theses and articles. Scientific articles prepared for publication are blindly reviewed by a foreign language teacher and directly by a specialist in a professional field. In addition to mastering new lexical and grammatical material, students improve the skills and abilities acquired in the previous stages of studying disciplines. Thus, the study of the features of academic writing is in close cooperation with the consideration of professional topics, which, in turn, contributes to the formation of future specialists who can not only communicate with experts but also analyze the scientific achievements of leading scientists and present the results of their own research to foreign academic audience.

Key words: requirements for future specialists, educational competencies, scientific written speech, academic integrity, plagiarism, abstracting, annotation, scientific article.

1. Einführung

Die sozioökonomischen Veränderungen in der Ukraine, die fortschreitende Entwicklung der außenwirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu anderen Ländern und der Eintritt der Ukraine in den europäischen Wirtschaftsraum stellen neue Anforderungen an die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte in verschiedenen Bereichen. Das wiederum sorgt dafür, dass die Modernisierung der Ukraine insgesamt und die Hochschulbildung im Speziellen gefördert werden müssen. Angesichts der Tatsache, dass die Ukraine eines der am weitesten entwickelten Agrarländer der Welt ist, besteht die Hauptaufgabe einer modernen Hochschulbildung in der Ausbildung von hochqualifiziertem Personal, das Fachkompetenz mit kommunikativer Bereitschaft

zur Zusammenarbeit in einem internationalen Team harmonisch verbinden kann. Deshalb hängt in der gegenwärtigen Phase der Branchenentwicklung eine effektive Arbeit technischer Spezialisten weitgehend vom Niveau der kommunikativen Fremdsprachenkompetenz ab, die eine rationale Lösung von Problemen sowie den Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen mit dem In- und Ausland gewährleistet.

Es besteht jedoch ein gewisser Widerspruch zwischen den modernen Anforderungen der Gesellschaft an zukünftige Fachkräfte einerseits und dem tatsächlichen Niveau ihrer kommunikativen Fähigkeiten und somit ihrer Bereitschaft zu aktiver kommunikativer Interaktion andererseits, was wiederum auf eine unzureichend systematisierte Arbeit in der Ausbildung kommunikativer Kompetenzen zurückzuführen ist. Zudem beobachten wir bei der Qualifikation zukünftiger Fachkräfte immer noch eine Dominanz traditioneller Erziehungsmethoden, die als gewisses Hindernis auf dem Weg zur Bildung einer umfassend entwickelten Persönlichkeit gesehen werden können.

In der Ukraine wurden wissenschaftliche Arbeiten u.a. zu den Besonderheiten des Lehrens des wissenschaftlichen Schreibens in einer Fremdsprache vorgelegt, zum Beispiel analysierten Maslov und Bazhenova den Unterricht der schriftlichen Kommunikation in Englisch bei der professionellen und pädagogischen Fremdsprachenausbildung zukünftiger Fremdsprachenlehrkräfte (Маслов & Баженова, 2009). Sinekop spezifizierte die Komponenten beim Lehren des Verfassens englischsprachiger wissenschaftlicher problembezogener Berichte zukünftiger SpezialistInnen zur Informationssicherheit unter Verwendung von Informationstechnologien (Синекоп, 2011) und Kurylo untersuchte das Ziel und den Inhalt der Schreibausbildung von Masterstudierenden mit sprachlichen Hauptfächern (Курילו, 2012; Маслова, 2016). Trotz der beträchtlichen Grundlage der oben genannten Forschungen wird davon ausgegangen, dass das Lehren von fremdsprachlichem wissenschaftlichen Schreiben und Arbeiten von Studierenden technischer Fachrichtungen ein besonderes Studienprogramm zur Förderung der Kompetenzen benötigt. Daher besteht das Ziel dieses Artikels darin, die wichtigsten Methoden und Komponenten des Unterrichtens von englischsprachigem wissenschaftlichen Schreiben für Studierende technischer Fachrichtungen zu bestimmen.

1.1. Anforderungen an einen Ingenieur

1992 wurden auf dem World Congress on Engineering Education in Portsmouth erstmals die Anforderungen an Bildungskompetenzen formuliert, über die ein angehender Ingenieur bis zum Abschluss einer Bildungseinrichtung verfügen sollte:

- Fachliche Kompetenz, d.h. eine angemessene Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Vorbereitung des Absolvierenden, die Fähigkeit, alle Arten von beruflichen Tätigkeiten gemäß dem Bildungsstandard des Fachgebiets auszuüben;

- Eine hohe kommunikative Bereitschaft bzw. die Kenntnis der literarischen Geschäftssprache in Wort und Schrift;
- Die Kenntnis einer europäischen Sprache, Beherrschung der Computertechnik und anderer Kommunikations- und Informationsmittel, Kenntnisse der Psychologie und Kommunikationsethik, Teamkompetenz;
- Eine hochentwickelte Fähigkeit zu kreativen Ansätzen bei der Lösung beruflicher Aufgaben; ferner die Fähigkeit, sich in ungewohnten Situationen und Bedingungen zurecht zu finden, d.h. der Besitz einer hohen Problemlösungskompetenz, evtl. Führungsfunktionen zu übernehmen;
- Die Fähigkeit, einen Aktionsplan zu entwickeln, die Bereitschaft zur Umsetzung dieses Plans und die Übernahme der Verantwortung für dessen Umsetzung;
- eine stabile, bewusste und positive Einstellung zum Beruf;
- Streben nach ständiger persönlicher und beruflicher Weiterbildung und Weiterentwicklung;
- Beherrschung notwendiger Methoden der technischen und wirtschaftlichen Analyse einer Produktion zum Zwecke ihrer Optimierung;
- Umfassende Kenntnis des technischen Umweltschutzes und Einsicht in die Entwicklungen der Weltwissenschaft und -technologien (Лавриченко, 2000).

Außerdem haben Mitglieder der Föderation Europäischer Nationaler Ingenieurverbände unter der Schirmherrschaft der UNESCO Anforderungen an einen Ingenieur des 21. Jahrhunderts erarbeitet. Folgende Aspekte wurden besonders betont:

- eine stabile, bewusste und positive Einstellung zum eigenen Beruf bzw. zum eigenen Tätigkeitsbereich;
- Streben nach ständiger persönlicher und beruflicher Verbesserung;
- eine hohe kommunikative Bereitschaft, um in einem beruflichen (bzw. produktiven, wissenschaftlich-technischen oder informationellen) und sozialen Umfeld zu arbeiten;
- Kreativität zur Lösung beruflicher Aufgaben, sowie die Fähigkeit, aufkommende Probleme zu analysieren, sowie einen Plan erforderlicher Maßnahmen selbstständig zu entwickeln und anschließend umzusetzen.

Bei der Analyse der wichtigsten Anforderungen an zukünftige Ingenieure, die im Dokument “Graduate Attributes and Professional Competencies” dargelegt sind, das vom EMF Registered International Professional Engineers, IntPE, erstellt wurde, ist Folgendes hervorzuheben:

- Besitz eines breiten und tiefen Wissens und die Fähigkeit, dieses als Grundlage für praktische Ingenieur Tätigkeiten zu nutzen;
- Verantwortung für das Treffen eigenständiger Entscheidungen für einen Teil oder den gesamten Komplex von Ingenieur Tätigkeiten;

- Organisation der eigenen Ingenieur Tätigkeiten;
- Entwicklung einer gewissen Ingenieurethik;
- Eine effektive Kommunikation im Prozess der Ingenieur Tätigkeit mit einem Fachteam und der Gesellschaft als Ganzes;
- Erstellung von Dokumenten, insbesondere von Berichten;
- Präsentation von Materialien;
- Erteilung und Entgegennahme klarer Anweisungen;
- Ein effektives selbstständiges Arbeiten bzw. Teamfähigkeit und Führungskompetenz (Лебедева, 2016).

1.2. Definition des Begriffs “Fremdsprachliche Kommunikationskompetenz”

Aus der Analyse der oben genannten Dokumente lässt sich schließen, dass die fremdsprachliche Kommunikationskompetenz ein integraler Bestandteil der beruflichen Entwicklung einer zukünftigen Fachkraft mit technischem Profil ist. Unter fremdsprachlicher Kommunikationskompetenz verstehen wir die gebildeten Sprachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zu einer effektiven sprachlich-intersubjektiven Interaktion bei der Lösung beruflicher Probleme unter Verwendung einer Fremdsprache beitragen.

2. Hauptteil

2.1. Ausbildung in wissenschaftlichem Schreiben

Ein Kurs zum Erlernen einer Fremdsprache an einer Hochschule umfasst traditionell vor allem die schriftliche Kommunikation. Die Aufgabe, schriftliche Kommunikation zu unterrichten, hat meist nicht die höchste Priorität und ist eher ein Mittel zum Zweck als ein eigentliches Lernziel in einer höheren Bildungseinrichtung, die nicht auf Sprachen spezialisiert ist. Unter Berücksichtigung des gestiegenen Interesses an internationaler und interkultureller Interaktion im Rahmen der Durchführung internationaler wissenschaftlicher Projekte auf der einen Seite und der Lösung von globalen Problemen auf der anderen Seite wird heutzutage nicht nur der Fremdsprachenunterricht an sich verbessert. Ebenfalls verschieben sich die Schwerpunkte in der Ausbildung und die Vermittlung schriftlicher wissenschaftlicher Kommunikation wird zu einem Studienschwerpunkt.

Heutzutage ist die Ausbildung im wissenschaftlichen Schreiben und Arbeiten eine der Hauptinhalte bei der Ausbildung eines modernen Spezialisten in jedem Bereich. So halten beispielsweise Werner, Hoppe und Schmitz (2004) das wissenschaftliche Schreiben für jeden Kommunikationsspezialisten für sehr wichtig und Peh (2007) stellt fest, dass wissenschaftliches Schreiben zahlreiche Vorteile hat, von denen der wichtigste die Reflexion, die durchgeführt wird, um die eigene Arbeit zu evaluieren und die veröffentlichten Arbeiten anderer Forscher zu bewerten.

Sayers "Short Guide to Scientific Writing", der 2019 erstmals veröffentlicht wurde, konzentriert sich auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Auswirkungen des Schreibens auf die Persönlichkeitsentwicklung. In ihrer Arbeit stellt sie fest, dass eine der besten Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten zum Verfassen wissenschaftlicher Texte zu verbessern, darin besteht, die geschriebenen Arbeiten von KommilitonInnen zu kommentieren, da die Analyse der Arbeit anderer Personen Dinge deutlich macht, die dem Autor nicht sofort aufgefallen wären. Konstruktives Feedback hilft, ähnliche Probleme mit eigenen Manuskripten zu vermeiden (Sayer, 2019).

Perissé definiert wissenschaftliches Schreiben als das Verfassen einer bestimmten Art von Manuskripten für die Wissenschaft, die später verschiedene Gattungsformen annehmen können, darunter bspw. traditionell als Abstract strukturierte wissenschaftliche Berichte u.a. Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen ist ein globaler Indikator, der in allen Disziplinen verwendet wird, um den Erfolg eines Wissenschaftlers zu bewerten (Perissé, 2022). Folglich sollten Forschungsartikel und andere wissenschaftliche Publikationen vollständig, prägnant und verständlich sein, um die internationale wissenschaftliche Kommunikation sicher zu stellen.

Das Kursprogramm für akademisches Schreiben in Fremdsprachen an der Tavri Staatlichen Universität für Agrartechnologie benannt nach Dmytro Motorny ist umfassend und zielt darauf ab, die Studierenden darauf vorzubereiten, qualitativ hochwertige wissenschaftliche Arbeiten zu schreiben. So beinhaltet das Studium u.a. die Erstellung von Literaturverzeichnissen, Forschungsarbeiten, Zeitschriftenartikeln und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten. Die Fakultät folgt der Philosophie, dass die Vermittlung kompetenten wissenschaftlichen Schreibens ein Multitasking-Prozess ist und weit über die einfache Beschreibung von Forschungsergebnissen hinausgeht, mit dem Ziel, den Studierenden logisches und kritisches Denken beizubringen und gleichzeitig die Fähigkeit zu schulen, die eigenen und fremden wissenschaftlichen Ergebnisse und Erkenntnisse effektiv zu analysieren und zu beschreiben.

2.2. Definition der Hauptaufgaben der Lehre des wissenschaftlichen Schreibens

Die Fakultät definierte daher folgende Hauptaufgaben der Lehre des wissenschaftlichen Schreibens:

- Ausbildung wissenschaftlicher, persönlicher und fachlicher Kompetenzen, die die Grundlage selbstständigen Arbeitens sind;
- Entwicklung zu selbständiger wissenschaftlicher Forschung;
- Herausbildung der Fähigkeit zur aufgabengerechten Auswahl relevanter Mittel zur Informationsverarbeitung;
- Fähigkeit zum kritischen Denken, die für die Bewertung wissenschaftlicher Literatur und die Bildung eines wissenschaftlichen Weltbildes erforderlich sind;
- Förderung der Kompetenz, mit Originalliteratur und -dokumentation umzugehen;

- Entwicklung einer mündlichen und schriftlichen Translationskompetenz berufsbezogener Artikel;
- Vermittlung von Fähigkeiten, die zum Verfassen und Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten nach allgemein anerkannten Anforderungen befähigen.

Das Erreichen der oben vorgestellten Hauptaufgaben der Lehre wird schrittweise unter Berücksichtigung der psychologischen und pädagogischen Besonderheiten des Fremdsprachenlernens für Studierende technischer Fachrichtungen umgesetzt.

2.3. Schritte zur Förderung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz

In der ersten Phase haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit den wichtigsten wissenschaftlichen Datenbanken (u.a. Scopus und Web of Science) sowie Strategien vertraut zu machen, die verwendet werden sollten, um Literatur zu recherchieren. Durch gezielte Übungen soll die Suche nach erforderlichen Quellen schnell und zielgerichtet bei den Studierenden erfolgen, um für die Forschung relevante Literatur zu finden (IIIпamko, 2018). Scopus beispielsweise ist eine Bibliographie- und Referenzdatenbank. Sie kann als Werkzeug zur Verfolgung häufiger Zitierungen von Artikeln verwendet werden. Damit ist Scopus eine der Komponenten der integrierten wissenschaftlichen und informativen Umgebung im SciVerse, mit dessen Hilfe die Studierenden die Möglichkeit haben, sich mit den relevantesten Neuerungen in ihrem wissenschaftlichen Feld vertraut zu machen.

Gleichzeitig wird gegenüber den Studierenden betont, dass es sich bei diesen Datenbanken zwar um bibliografische Plattformen handelt, die jedoch gleichzeitig abstrakte Plattformen sind, d.h. sie üben keine eigene Publikationstätigkeit aus, sondern befassen sich mit der Zusammenstellung von Artikeln bzw. anderen wissenschaftlichen Veröffentlichungen (in erster Linie Zeitschriften und andere Periodika) und bereiten diese für die Wissenschaft auf, indem vor allem die Zitate in diesen Publikationen analysiert und entsprechende Verzeichnisse erstellt werden. Diese ermöglichen es den Studierenden, nicht nur die Aussagekraft des präsentierten Materials, sondern auch die tatsächliche Sprache und den Stil der wissenschaftlichen Präsentation zu analysieren.

Neben dem theoretischen Teil erhalten die Studierenden in dieser Phase erste praktische Aufgaben, die in einer eigenständigen Literaturrecherche und -auswahl für zukünftige Forschungsarbeiten bestehen. Daneben lernen die Studierenden die grundlegenden Stile des Zitierens und Gestaltens literarischer Quellen, wie den APA-Stil, den Chicago-Stil, den MLA-Stil, den Harvard-Stil und die DSTU 2015 (Ukraine), kennen.

Das Thema der wissenschaftlichen Integrität und damit auch des Plagierens ist ein weiteres nicht weniger wichtiges Thema. Wissenschaftliche Integrität wird als eine Reihe gesetzlich definierter ethischer Grundsätze und Regeln verstanden, an denen sich

die Teilnehmer des Bildungsprozesses beim Lernen, Lehren und Ausführen wissenschaftlicher Tätigkeiten orientieren sollten, um ein Vertrauen in die Ergebnisse der Arbeit und deren wissenschaftlicher Errungenschaften zu gewährleisten und zu sichern (Фінікова & Артюхова, 2016). Plagiat wird im Rahmen des Studiengangs definiert als Aneignung der Urheberschaft eines fremden wissenschaftlichen, literarischen, künstlerischen oder fremden Entdeckungs-, Erfindungs- oder Rationalisierungsvorschlags sowie als Verwendung fremder Arbeiten in eigenen Werken ohne Bezug darauf (Бусел, 2005). Die Studierenden werden daran erinnert, dass ein Plagiat im wissenschaftlichen Bereich bedeutet, einen fremden Text unter eigenem Namen zu veröffentlichen oder Auszüge eines fremden Textes ohne Quellenangabe zu verwenden. Eine Form des wissenschaftlichen Plagiats ist das Eigenplagiat, das darin besteht, eigene früher veröffentlichte Texte ohne Quellenangabe ganz oder teilweise zu reproduzieren.

Die Aufmerksamkeit der Studierenden wird auf die Normen der akademischen Integrität und deren Einhaltung gelenkt, für die die wichtigsten Dokumente und Beschlüsse zu diesem Thema der Studierenden in einer Fremdsprache verfasst werden.

Als zweiten Schritt nehmen die Prozesse des Erlernens der Grundlagen des Verweisens auf ausländische Literaturquellen eine praktischere Form an. Die Übersetzung des Wortes "Referat" (vom lateinischen refer – berichten, informieren) ins Englische hat mehrere Möglichkeiten, die von verschiedenen Autoren und Quellen angeboten werden. Die gebräuchlichsten davon sind: Abstract, Extract, Summary, Synopsis, Synoptic, Paper, Report, Precis, Surveys, Review Essay, Essay, Research Essay, Reference Report, etc. (Лисенко, Піддубна & Тележкіна, 2013, с. 127). Referenzieren ist eine der wichtigsten Methoden der Forschungsarbeit. Die Zusammenfassung eines Artikels, einer Monographie oder eines Berichts ist nicht nur eine gekürzte Version der Primärquelle, sondern hat bestimmte Merkmale eines Präsentationsstils, einen eigenen charakteristischen Plan und eine eigene Sprache. Die Bezugnahme auf den Text reduziert sich auf das Durchsuchen der Literatur nach notwendigen Informationen, sowie das Aufschreiben grundlegend wichtiger Bestimmungen, Thesen und Aussagen, die in der Originalquelle aufgezeichnet sind (Безлюдний, 2014). Die Studierenden werden angehalten, Artikel zu abstrahieren, die während der eigenständigen Suche in der vorherigen Phase ausgewählt wurden. Beim Abstrahieren achtet die Lehrkraft auf die Besonderheiten grammatikalischer und lexikalischer Konstruktionen, die bei der Bearbeitung der schriftlichen Aufgabe verwendet werden sollten. Auf diese Weise aktualisieren und verallgemeinern die Studierenden beim Durcharbeiten der Materialien ihre Kenntnisse in der Fremdsprachengrammatik, die sie in den vorherigen Phasen des Erlernens einer Fremdsprache erworben haben.

Danach im dritten Teil lernen die Studierenden die wichtigsten Methoden und Techniken zum Verfassen eines Abstracts für einen wissenschaftlichen Artikel kennen. Die Studierenden betrachten diese Annotation als ein Genre des wissenschaftlich-

informativen und journalistischen Stils, der von der Art der Arbeit abhängt, in der er verfasst wird (Лисенко, Піддубна & Тележкіна, 2013, с. 122). Ein Abstract ist eine kurze Zusammenfassung der Essenz eines Artikels. Durch das Lesen des Abstracts sollte der Leser einen kurzen Einblick erhalten, worum es in dem Artikel geht und welchen Wert die bereitgestellten Informationen haben. Die Zusammenfassung sollte Daten zur Relevanz der hervorgehobenen Probleme, zum Zweck und den Bedingungen der Forschung, zur Methodik und den Ergebnissen enthalten (Бойчук, 2021). Die Aufmerksamkeit der Studierenden wird nicht nur auf die Hauptbestandteile der Annotation gelenkt, sondern auch auf die grammatikalischen Besonderheiten beim Verfassen von Annotationen zu wissenschaftlichen Artikeln.

Hauptanforderungen für das Verfassen eines Abstracts, das den Studierenden vorgelegt wird, sind:

- Informationsgehalt (keine Füllwörter);
- Originalität (keine Übersetzung eines ukrainischsprachigen Texts);
- Inhalt (widerspiegeln des Hauptinhalts des Artikels und der Forschungsergebnisse);
- Struktur (Beachtung der Logik der Ergebnisbeschreibung im Artikel);
- Qualität (literarische Fremdsprache);
- Kompaktheit (zwischen 100 und 250 Wörtern).

Die vierte und damit letzte Stufe beinhaltet eine umfassende Vorbereitung auf das Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels. Wissenschaftliche Artikel, Monografien und die Teilnahme an Konferenzen sind die wichtigsten Formen der Präsentation eigener Forschungsergebnisse. Ein wissenschaftlicher Artikel muss für eine erfolgreiche bestimmungsgemäße Verwendung zwei Anforderungen erfüllen: Er sollte eine wissenschaftliche Neuheit enthalten und in einer bestimmten Weise präsentiert werden. Ein Artikel ohne wissenschaftliche Neuheit wird zu einer alten Geschichte und ein falsch präsentierter Artikel wird zu einem Test für Wissenschaftler, die ihn studieren werden (Орещенко, 2011; Лисенко, Піддубна & Тележкіна, 2013, с. 132). Eine umfassende Vorbereitung auf die Veröffentlichung eigener Forschungsergebnisse erfolgt, indem die Studierenden mit den strukturellen und kompositorischen Merkmalen des Aufbaus eines Textes vom wissenschaftlichen Artikel in einer Fremdsprache und den funktionalen und stilistischen Merkmalen der Sprache der wissenschaftlichen Kommunikation vertraut gemacht werden.

Inhalt der praktischen Arbeit im Unterricht war auch das Kennenlernen der Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens, insbesondere der Regeln des Textaufbaus. Außerdem gab die Lehrkraft einige stilistische Empfehlungen und führte in die lexikalisch-grammatischen Merkmale der Wissenschaftssprache ein. Schließlich waren auch Definitionen der verwendeten Begriffe im Unterricht vorgesehen. Den

Studierenden wurde ein exemplarischer wissenschaftlicher Artikel präsentiert, der hauptsächlich für experimentelle Forschung typisch ist und die folgenden Hauptabschnitte umfasst (nach: Suprun, Lemeschenko-Lahoda, 2022):

- Abstract: Ein Abstract ist eine Art kurze “Vorschau” auf den gesamten Artikel, die den Lesern hilft, die Hauptpunkte und Ergebnisse des Artikels zu verstehen.
- Einleitung: Die Einleitung ist der erste Teil des Artikels, der einen groben Überblick über den gesamten Inhalt, eine Einführung in das Problem, das der Autor zu lösen versucht, und eine Beschreibung des Kontexts geben sollte. Nach der Problemstellung wird der Zweck des Artikels formuliert. Dieser Teil wird normalerweise in der Gegenwarts- oder Vergangenheitsform verfasst, sollte sich jedoch niemals auf die Zukunft beziehen, da die Recherche bereits abgeschlossen ist.
- Methoden: In jedem Artikel sollten die bei der Forschung verwendeten Methoden angegeben werden. Mit anderen Worten, es wird eine kurze Beschreibung dessen, was getan wurde, gegeben. Dieser Teil wird normalerweise in der einfachen Vergangenheitsform geschrieben, da er sich auf abgeschlossene Handlungen bezieht.
- Ergebnisse: Die Ergebnisse sollten eine klare Vorstellung davon vermitteln, was während der Studie entdeckt oder erreicht wurde. Dieser Teil des Artikels kann in der Gegenwarts- oder Vergangenheitsform stehen.
- Diskussion der Ergebnisse: In diesem Teil sollten die Implikationen der Befunde beschrieben und interpretiert, sowie der Zusammenhang der neuen Fakten mit der Theorie diskutiert werden. Hier wird normalerweise im Präsens geschrieben.
- Schlussfolgerungen: Jede Forschung sollte eine Schlussfolgerung haben, in der u.a. auf Desiderate aufmerksam gemacht werden kann. Der Lesende sollte den zentralen Punkt, den die Forschung bewiesen oder argumentiert hat, klar verstehen und einordnen können. Schlussfolgerungen werden normalerweise in der Gegenwartsform geschrieben.
- Referenzen: Die Literaturhinweise werden normalerweise am Ende des Artikels gegeben.

2.4. Vorbereitungen zum Schreiben eines Manuskripts

Während des Unterrichts wird den Studierenden erklärt, dass Redakteure und Gutachter heute angesichts des breiten Zugangs zu vielen wissenschaftlichen Arbeiten an origineller und innovativer Forschung interessiert sind, die die Wissensbasis zu einem bestimmten Thema erweitern kann. Deswegen müssen Schlussfolgerungen angemessen sein und durch ausreichende Beweise gestützt werden. Wenn die Forschung Teil eines größeren Projekts ist, sollten Sie sich darauf beschränken, nur einen Artikel aus dem gesamten Projekt zu veröffentlichen. Außerdem stellt die Bestimmung der zukünftigen Lesenden ein Hauptfaktor bei der Suche nach der richtigen Publikationsform dar.

Nachdem die Studierenden sich mit der Struktur des Artikels vertraut gemacht haben, sollen sie eine Publikation auswählen und sich mit den Anforderungen für eine Veröffentlichung vertraut machen. Die Lehrkraft hat darauf zu achten, dass die von den Studierenden verfassten Artikel der Fachrichtung und den Zielen der Zeitschrift sowie den Erscheinungsbedingungen entsprechen. Den Studierenden wird empfohlen, sich im Bereich "Für Autoren" über die Art der veröffentlichten Artikel, die Veröffentlichungsrichtlinien und mögliche Interessenkonflikte zu informieren. Hier können auch die Kontaktdaten der Redaktion, die Anforderungen an die grafische Gestaltung (das so genannte Style Sheet), an die Sprache und den Umfang der Artikel eingesehen werden. Zur Beratung und Klärung können sich die Studierenden an ihre Lehrkraft oder die Leitung einer wissenschaftlichen Gruppe wenden.

In dieser Phase der Vorbereitung werden den Studierenden Übungen angeboten, um Informationen für Autoren verschiedener Verlage zu finden und zu analysieren sowie eine Bewerbung für die ausgewählte Zeitschrift auszufüllen. Danach beginnen die Studierenden mit der eigenen Textarbeit unter Berücksichtigung aller Stil- und Strukturmerkmale, die in den vorangegangenen Stufen des Erlernens des wissenschaftlichen Schreibens behandelt wurden.

Zur Veröffentlichung vorbereitete wissenschaftliche Artikel werden von einer Fremdsprachenlehrkraft und von einem Spezialisten des Fachs im Double-Blind-Peer-Review-Verfahren begutachtet. Anschließend werden die Artikel der Studierenden an die Redaktion geschickt. Auf diese Weise kann die Fremdsprachenlehrkraft nicht nur eine Evaluation der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden sowie der Aneignung des im Studium erworbenen Wissens durchführen, sondern die Lehrkraft trägt gleichzeitig zur Persönlichkeitsbildung des Studierenden als junger Wissenschaftler bei und begleitet ihn bei seinen ersten Schritten in die Wissenschaft.

3. Fazit

Die Thematik des Unterrichts wurde so gewählt, dass sich Studierende grundlegende Kenntnisse darüber aneignen können, wie man in ausländischen authentischen Quellen nach Recherchematerial sucht, wie man in einer Fremdsprache knapp, aber umfassend und gründlich wissenschaftliche Erkenntnisse beschreibt, und schließlich, wie man eigene Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen einem fremdsprachigen Publikum präsentieren kann. Neben der Beherrschung von neuem spezialisiertem lexikalischem und grammatikalischem Material verbessern die Studierenden dabei die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie in den vorherigen Phasen des Studiums der wissenschaftlichen Disziplinen erworben haben.

Das Studium der Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibens erfolgt daher in enger Wechselwirkung mit der Auseinandersetzung mit den Themen einer

Berufsrichtung, was wiederum zur Ausbildung einer künftigen Fachkraft beiträgt, die nicht nur im eigenen Fachkreis kommunizieren, sondern auch die wissenschaftlichen Errungenschaften weltweit führender Wissenschaftler analysieren kann. Dies erfolgt mit dem Ziel, die fremden Forschungsergebnisse zu nutzen, auf sie aufzubauen und die Ergebnisse der eigenen wissenschaftlichen Forschung einem ausländischen Publikum zu präsentieren.

LITERATUR

- Безлюдний, О. (2014). Особливості формування умінь і навичок роботи з іншомовним текстом зі спеціальності. *Проблеми інженерно-педагогічної освіти*, 42/43, 265–270.
- Бойчук, О. (2021). *Поради щодо написання анотації до статті*. <https://buki.com.ua/news/yak-napysaty-annotatsiyu/>
- Бусел, В. (Уклад.). (2005). Плагіат. В В. Т. Бусел (Уклад.), *Великий тлумачний словник сучасної української мови*. Перун.
- Курило, Л. (2012). Мета і зміст навчання майбутніх викладачів англійської мови професійно орієнтованого наукового писемного мовлення. *Вісник КНЛУ. Серія "Педагогіка та психологія"*, 21, 47–55.
- Лавриченко, Н. (2000). *Педагогіка соціалізації: європейські абрис*. Віра Інсайт.
- Лебедева, Н. (2016). Технологія формування діалогічно-комунікативної взаємодії у контексті професійної підготовки майбутніх фахівців-аграріїв. В *Професійна підготовка фахівців у контексті потреб сучасного ринку праці*. Матеріали конференції. Вінниця.
- Лисенко, Н., Піддубна, Н., & Тележкіна, О. (2013). *Культура наукової мови*. Видавництво НФаУ.
- Маслов, Ю., & Баженова, І. (2009). Зміст навчання іншомовного писемного мовлення на етапі професіоналізації: до проблеми жанрової систематизації завдань. *Вісник Житомирського державного університету*, 43, 78–81.
- Маслова, А. (2016). Компоненти змісту навчання англійського наукового писемного мовлення магістрантів. *Вісник Дніпропетровського університету імені Альфреда Нобеля. Серія: Педагогіка і психологія*, 1, 266–270.
- Орещенко, А. (2011). Наукова стаття: особливості викладення матеріалу. *Часопис картографії*, 3, 10-29.
- Синекоп, О. (2011). *Методика інтерактивного навчання англійського писемного мовлення майбутніх фахівців з інформаційної безпеки з використанням комп'ютерних технологій* (Кандидатська дисертація, Київський національний лінгвістичний університет, Київ).
- Фінікова, Т., & Артюхова, А. (Ред.). (2016). *Академічна чесність як основа сталого розвитку університету*. Таксон.
- Шрамко, Я. (2018, 30 січня). Що таке SCOPUS і як туди потрапити. *Блоги КДПУ*. <https://kdpu.edu.ua/blogs/2018/01/30/shho-take-scopus-i-yak-tudy-potrapyty/#more-123> (14.10.2022).

- Peh, W. (2007). Scientific writing and publishing: its importance to radiologists Department of Diagnostic Radiology, Alexandra Hospital. *Singapore Biomedical Imaging and Intervention Journal*, 3(3). <https://doi.org/10.2349/bij.3.3.e55>
- Perissé, M. C. (2022). *Scientific writing*. Buenos Aires: Departamento de Ciencias Económicas, Universidad Nacional de La Matanza.
- Sayer, E. J. (2019) *The essentials of effective scientific writing – A revised alternative guide for authors*. Lancaster Environment Centre, Lancaster University.
- Suprun, O., Lemeschenko-Lahoda, V. (2022). English for Agribusiness. FO-P Odnoroh.
- Werner H., Hoppe, A, Schmitz, U. (Hg.). (2004). *Sprache und Bild I und II: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbands*. Aisthesis Verlag.

REFERENCES

- Bezliudnyj, O. (2014). Osoblyvosti formuvannia umin' i navychok roboty z inshomovnym tekstem zi spetsial'nosti. *Problemy inzhenerno-pedahohichnoi osvity*, 42/43, 265–270.
- Bojchuk, O. (2021). *Porady schodo napysannia anotatsii do statti*. <https://buki.com.ua/news/yak-napysaty-anotatsiyu/>
- Busel, V. (Uklad.). (2005). Plahiat. V V. T. Busel (Uklad.), *Velykyj tlumachnyj slovnyk suchasnoi ukrains'koi movy*. Perun.
- Kurylo, L. (2012). Meta i zmist navchannia majbutnikh vykladachiv anhlijs'koi movy profesijno oriientovanoho naukovoho pysemnoho movlennia. *Visnyk KNLU. Seriiia "Pedahohika ta psykholohiia"*, 21, 47–55.
- Lavrychenko, N. (2000). *Pedahohika sotsializatsii: ievropejs'ki abrysy*. Vira Insajt.
- Lebedieva, N. (2016). Tekhnolohiia formuvannia dialohichno-komunikatyvnoi vzaiedodii u konteksti profesijnoi pidhotovky majbutnikh fakhivtsiv-ahrariiv. V *Profesijna pidhotovka fakhivtsiv u konteksti potreb suchasnoho rynku pratsi*. Materialy konferentsii. Vinnytsia.
- Lysenko, N., Piddubna, N., & Tieliezhkina, O. (2013). *Kul'tura naukovoii movy*. Vydavnytstvo NFaU.
- Maslov, Yu., & Bazhenova, I. (2009). Zmist navchannia inshomovnoho pysemnoho movlennia na etapi profesionalizatsii: do problemy zhanrovoi systematyzatsii zavdan'. *Visnyk Zhytomyrs'koho derzhavnoho universytetu*, 43, 78–81.
- Maslova, A. (2016). Komponenty zmistu navchannia anhlijs'koho naukovoho pysemnoho movlennia mahistrantiv. *Visnyk Dnipropetrovs'koho universytetu imeni Al'freda Nobelia. Seriiia: Pedahohika i psykholohiia*, 1, 266–270.
- Oreschenko, A. (2011). Naukova stattia: osoblyvosti vykladennia materialu. *Chasopys kartohrafii*, 3, 10-29.
- Synekop, O. (2011). *Metodyka interaktyvnoho navchannia anhlijs'koho pysemnoho movlennia majbutnikh fakhivtsiv z informatsijnoi bezpeky z vykorystanniam komp'iuternykh tekhnolohij* (Kandydats'ka dysertatsiia, Kyivs'kyj natsional'nyj lnhvistychnyj universytet, Kyiv).
- Finikova, T., & Artiukhova, A. (Red.). (2016). *Akademichna chesnist' iak osnova staloho rozvytku universytetu*. Takson.

- Shramko, Ya. (2018, 30 cichnia). Scho take SCOPUS i iak tudy potrapyty. *Blohy KDPU*. <https://kdpu.edu.ua/blogs/2018/01/30/shho-take-scopus-i-yak-tudy-potrapyty/#more-123>
- Peh, W. (2007). Scientific writing and publishing: its importance to radiologists Department of Diagnostic Radiology, Alexandra Hospital. *Singapore Biomedical Imaging and Intervention Journal*, 3(3). <https://doi.org/10.2349/bij.3.3.e55>
- Perissé, M. C. (2022). *Scientific writing*. Buenos Aires: Departamento de Ciencias Económicas, Universidad Nacional de La Matanza.
- Sayer, E. J. (2019) *The essentials of effective scientific writing – A revised alternative guide for authors*. Lancaster Environment Centre, Lancaster University.
- Suprun, O., Lemeschenko-Lahoda, V. (2022). *English for Agribusiness*. FO-P Odnoroh.
- Werner H., Hoppe, A, Schmitz, U. (Hg.). (2004). *Sprache und Bild I und II: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbands*. Aisthesis Verlag.

DOI: <https://doi.org/10.32589/2408-9885.2022.17.273340>

Macenka, Svitlana

Svitlana.macenka@t-online.de

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0003-1373-2887>

Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw

PERSPEKTIVEN DER UKRAINISCHEN GERMANISTIK: LINGUISTISCHE LITERATURWISSENSCHAFT ALS MODERNER FORSCHUNGSBEREICH

У статті представлено перспективний напрям сучасних германістських досліджень, активно впроваджуваний на кафедрі німецької філології Львівського національного університету імені Івана Франка, – лінгволітературознавство. Опіраючись на тривалий науковий досвід кафедри, обґрунтовано доцільність і плідність лінгволітературознавства як міждисциплінарної сфери новітньої філології. Виходячи із спорідненості обох філологічних наук, стверджується необхідність їхньої взаємодії щонайменше у проблемних комплексах, пов'язаних із текстом, письмом, дискурсом. Обґрунтування науково-дослідної теми представлено із залученням відповідного німецькомовного наукового дискурсу, який засвідчує виразну тенденцію до зближення новітньої лінгвістики і літературознавства. Важливими об'єктами наукового осмислення обох дисциплін є літературний текст і літературна мова.

Ключові слова: *лінгволітературознавство, сучасний стан наукових досліджень, літературний текст, літературна мова, письмо, медіальність.*

The article presents a promising area of modern Germanic studies actively introduced by the Department of German Philology of the Ivan Franko National University of Lviv, i.e. linguo-literary studies. Based on the extensive scholarly experience of the Department, the feasibility and fruitfulness